

Frankenberger Tageblatt

Begründet 1842.

Bezirks-Anzeiger

65. Jahrgang.

Amtsblatt für die königliche Amtshauptmannschaft Rötha, das königliche Amtsgericht und den Stadtrat zu Frankenberg i. Sa.

Verantwortlicher Redakteur: Ernst Köpfer in Frankenberg i. Sa. — Druck und Verlag von E. W. Köpfer in Frankenberg i. Sa.

Erscheint an jedem Wochentag abends für den folgenden Tag. Bezugspreis vierteljährlich 1 M. 50 P., monatlich 60 P. ...

Ankündigungen sind rechtzeitig anzugeben, und zwar größere Inserate bis 9 Uhr vormittags, kleinere bis spätestens 11 Uhr mittags des jeweiligen Ausgabestages.

Anzeigenpreis: Die 6-gesp. Zeile oder deren Raum 15 P. bei 1000 Anzeigen 12 P.; im amtlichen Teil von Seite 40 A. ...

Zur Vertheilung im Gütengrunde bei Hohenstein-Ernstthal werden kräftige und gedrehtliche Kinder, Mädchen von 3—15 Jahren, Knaben von 3—14 Jahren, zur Aus- und Pflege aufgenommen, doch nur sofern sie nicht an akuten oder ansteckenden Krankheiten oder an Krämpfen leiden.

Die königliche Amtshauptmannschaft ist infolge eines mit der Verwaltung genannten Stifts getroffenen Abkommens in der Lage, für dieses Jahr daselbst einige Freistellen vergeben zu können.

Bei den Gemeindebehörden anzufragen und von letzteren mit gutachtlicher Ansprache über Würdigkeit und Bedürftigkeit der Gesuchsteller nebst einem ausgefüllten Fragebogen, zu welchem Vordrucke hier zu beziehen sind bis zum 25. März dieses Jahres.

Die königliche Amtshauptmannschaft.

Holzversteigerung

auf Lichtenwalder Forstrevier. Am „Angerbach“ in Nähe der hiesigen Sägerei und an hiesigen Mühle sollen Montag, den 5. März d. J., von vormittags 10 Uhr an 15 Rmr. harte Rollen und 1300 Kubm vergl. Schlagreisig unter Vorbehalt des Angebotes und gegen Barzahlung an den Meistbietenden versteigert werden.

Gräflich Bixhumsche Forstverwaltung.

Nach Orten außerhalb des deutschen Reiches und Oesterreichs, soweit solche im Gebiete des Weltpostvereins liegen, geschieht der Versand unseres Tageblattes mit wöchentlichem Anhangsbelegungen von uns unter Voranfang von 2 M. — Pf. per Vierteljahr.

... denn dieser letzten Tage Qual war groß!

\*\* Nach langen Hin und Her, und nachdem im Laufe der letzten Wochen so mancherlei Bestimmtes und Unbestimmtes, Glaubwürdiges und Unglaubwürdiges — anfangs durch Indiskretion des Abg. Guntter — aus der Wahlrechtskommission hinaus in die Öffentlichkeit gedrungen ist über das, was die im Schoße der freien Vereinigung von Kommittentengruppen gepflogenen Verhandlungen etwa zeitigen könnten, erfährt man nunmehr Positives.

- 1. Keinem, der nach dem geltenden Wahlrecht das Stimmrecht besitzt, sei dieses Recht zu entziehen. 2. Den Angehörigen der dritten Wählerklasse sei der Zutritt zu der Kammer in größerer, jedoch nicht in solcher Anzahl zu ermöglichen, daß dadurch angefaßt des Übergewichts der Sozialdemokratie in dieser Wählerklasse eine gefährliche Weiterführung der Staatsverwaltung erschwert oder gar unmöglich gemacht wird.

Unter diesen Voraussetzungen erwacht der Ausschuss die Einbringung eines allgemeinen, direkten, geheimen Wahlrechts mit Zusatzstimmen, bei denen mindestens das Alter, die Steuerleistung und die Bildung zu berücksichtigen sind.

Das Majavat.

Roman von Ewald August König. (Kochbuch verboten.) Nun begann das Spiel, Graf Morray betrieb es mit vornehmer Gleichgültigkeit, Dagobert, der von Anfang an im Verlust war, kühlte bald die Leidenschaft erwachen.

sichtigen sind, für das Empfehlungswerteste. Für den Fall jedoch, daß sich der Durchführung eines solchen Systems unüberwindliche Schwierigkeiten entgegenstellen sollten, empfehlen die konservativen Mitglieder des Ausschusses, Opitz, Dr. Brückner, Förster und Hubert, in eine Erwägung darüber einzutreten, ob die Durchführung der Wahlrechtsreform alsdann nicht am zweckmäßigsten auf der Basis vorzunehmen sei, auf der die Wahlrechtsvor schläge der Abg. Opitz und Heymann beruhen (Beibehaltung des geltenden Wahlrechtes im allgemeinen und Wahl einiger Abgeordneten in den großen Städten nach dem Reichstagswahlrecht), auch hier jedoch unter der Voraussetzung der Einhaltung der unter 1 und 2 festgestellten allgemeinen Punkte.

Sämtliche anwesenden Mitglieder — außer dem Abg. Goldstein fehlte auch der Abg. Zimmermann von der Reformpartei — erklärten sich für eine Vermehrung der Wahlkreise, die Abg. Opitz, Dr. Brückner, Förster und Hubert jedoch nur in dem Sinne, daß eine Vermehrung der Wahlkreise nur der größten Städte einzutreten habe, während die national-liberalen Abg. Schulze und Langhammer, sowie der freisinnige Guntter für eine vollständige Neueinteilung der Wahlkreise unter Wegfall des Unterschiedes zwischen ländlichen und städtischen Wahlkreisen sich ausgesprochen.

Dieses vorläufige Ergebnis der Beratungen über die künftige Wahlrechtsreform ist insofern bemerkenswert, als es eine Einigung der Konservativen und der National-liberalen auf der Grundlage der national-liberalen Vorschläge bedeutet.

Vermehrung der Wahlkreise und bezüglich der Frage, ob an der Dreiklassenreform festgehalten sei oder ob nach Berücksichtigung der Wahlrechtsreform die ganze Zweite Kammer neu gewählt werden soll. Es ist nicht ausgeschlossen, daß hieraus bei der weiteren Behandlung der Angelegenheit wieder neue Schwierigkeiten erwachsen können.

Vom Reichstag.

Das Haus setzte die Beratung des Etats des Reichsoberverwaltungsrat fort. Borzig (kon.) tritt für die Hinzuziehung der Berufsvertretungen, wie der Handwerker- und Handwerkskammern bei der Ernennung von Sachverständigen ein. Die Schwurgerichte sollten sich im allgemeinen bewähren.

„Auf mich selbst.“ „Um, wie Sie wollen, aber ich kann ja auch sterben, man wird das Papier in meinem Nachlaß finden, ich meine, es steht nicht gut aus, wenn ein reicher Majoratsherr einen Wechsel auf sich selbst zieht.“





**Lehrstuhl für die Zahnheilkunde**  
Lehrstuhl für die Zahnheilkunde  
Lehrstuhl für die Zahnheilkunde  
Lehrstuhl für die Zahnheilkunde

### Achtung!

**Frau Ziegelmann aus Dresden,**  
Charakterlose aus Hand- und Strickarbeiten,  
ist den 2. März in Frankenberg,  
Gasthaus „Stadt Dresden“, Zimmer Nr. 7,  
von früh 8-8 Uhr abends zu sprechen.

**Als Scharwerkmaurer**  
empfiehlt sich und stützt bei Bedarf um  
geneigtes Wohlwollen  
Otto Dünneberg, Wassergasse 9, II.

**Konfirmanden-Schirme**  
empfiehlt in reichlicher Auswahl zu billigen  
Preisen  
**Anna verw. Geddeke.**  
Bitte bei Bedarf um günstigen Zuspruch.  
Freiberger Straße 59.

**Wanorien- und Siderwolle,**  
bestes Strickgarn der Welt,  
empfiehlt **Alban Döhler.**

**Feuerholz,**  
Sämlinge und Schwarten,  
verkauft  
**F. Ernst Jäger,**  
Möbelfabrik und Dampfzägewerk.

**Bösen Süßen**  
verbüßen **Waltsotts echte**  
**Kiefernadel-Bonbons,**  
allein echt & Paket 50 und 30 Pfg. bei  
**Albert Freitag.**

Heute und morgen empfehle frisch  
**ff. Seringsalat.**  
Reinh. Hanitzsch.

Infolge eines grossen günstigen Abchlusses,  
**Prima weisse**  
**amerik. Dampfäpfel**  
— Pfund 56 Pfg. —  
empfiehlt  
**Richard Böttcher, Körnerstr.**

**Fischhalle.**  
**ff. Karpfen,**  
**ff. Schleie,**  
**Schellfisch**  
empfiehlt **W. Müller, Winterstraße.**

**Feinsten Schellfisch,** topflos und  
mittel,  
solche gute Speisefarstoffe empfiehlt  
**K. Bayer, Altenbainer Str. 6.**

**Schuppenkarpfen,**  
**Schleienkarpfen**  
empfiehlt **Oscar Taubert.**

**Frisch. Schellfisch, Seelachs,**  
ungefälschte Geringe, heute einliefernd,  
empfiehlt **Rob. Bauer.**

**Schellfisch und Kabeljau**  
empfiehlt frisch **Edwald Ganbold.**

**Hochfeines Kalbsfleisch,**  
à Pfd. 70 Pfg.  
**Schweinefleisch,** à Pfd. 90 Pfg.  
empfiehlt **L. Baumgarten, Mittelstraße.**

**Verpfunde heute, Sonnabend:**  
**Rindfleisch** à Pfd. 70 Pfg.  
**Schweinefleisch** „ 90 „  
**Rohbraten** „ 70 „  
**Paul Kunze, Gartenstraße Nr. 25.**

Wache meiner Kundschaft bekannt, daß ich  
**Schweinefleisch** Pfg. 90 Pfg.  
**Gewiegtes** „ 90 „  
**Rindfleisch** „ 75 „  
verkauft. **Schrambke, Wergsdorf.**

Heute, Sonnabend, früh  
von 8 Uhr an wird eine  
**fette Kuh** verpfundet,  
à Pfund 60 Pfg.  
**Ede Margarete v. Gnauchstr. 1, P. Kaubisch.**

**Echt bayr. Regensburger Knackwürste,**  
**Echt Münchener Blut- und Leberwürste**  
zum Warmmachen —  
**ff. Mettwürste, Kaiserchinken etc.**  
frisch eingetroffen und empficht  
**Reinh. Ganitzsch.**

**Hofschiff,** frische Ware, ff. Weiss- und  
Reberwürst, Gefochtes,  
frisch Gebactes empficht **A. Köhler.**

Empfang heute mehrere  
**1000**  
**Äpfelzinen,**  
beste, vollsaftige, süsse Bergfrüchte,  
in allen Größen  
und empficht billigt  
**Richard Böttcher, Körnerstr.**

**Tabak-Verein.**  
Sammelungsgüter sind bis Montag, den 5. März er., beim  
Unterschieden anzuwenden

**T. F. W.** Montag, den 5. März, 1/9 Uhr Kommando-  
Sitzung in Uniform bei **Fugo Meyer.**  
Der Hauptmann.

**Koppes Theater, Schützenhaus, Kleiner Saal.**

Heute, Sonnabend: Vorletzte Vorstellung: **Karl Moor**; über: **Die**  
**Kläuber in böhmischen Wäldern.** Darauf in Lichtbildern: „Die  
Entdeckung Amerikas“ und lebende Photographien.

Montag die letzten Vorstellungen.

**Kaufmännischer Verein.**  
**(Damenabend.)**

Sonntag, den 4. März, abend 8 Uhr im Hotel „zum Hof“:  
Vortrag von Herrn **Rudolf Schöbler** hier über:  
„Eine Plauderei über England.“  
Nur durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt.  
Der Vorstand.

**Schuh- u. Stiefel**  
für  
**Konfirmanden**  
die größte Auswahl und bei den  
billigsten Preisen am Platze  
empficht  
**H. L. Keilpern,** Schuhwaren-  
Bazar,  
Baderberg, Frankenberg.



Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

**Dresdner Favorit-Moden-Album**

— Ausgabe Frühling und Sommer 1906 —  
Preis 60 Pfg. — ist eingetroffen und halten bestens empfohlen  
Buchhandlung von **C. G. Rosberg** und  
Schulbuchhandlung im Kaufhause.

Rein; nein! Ich ge-  
brauche nur  
„**SODEX**“  
zum Einsetzen der Wäsche,  
zum Putzen und sonstiger  
Reinigungs-Zwecken!

Von Sonntag, den 4. bis, bis, an sieht wieder  
ein neuer großer Transport (50 Stück) an  
**Seeländer, Holsteiner, sowie dänischer**  
**Wagen- und Arbeitspferde**  
leichter und schwerer Schlages bei mir preiswert und  
Wahlungswillig  
**Freiberg. (Telephon 363.) Emil Hauk.**



**Dr. Thompson's**  
**Seifenpulver**  
Marke Schwan  
spart  
**Arbeit, Zeit, Geld.**  
Zu haben in allen besseren Geschäften

**Hustentropfen,**  
vorzügliches Mittel bei Husten und  
Heiserkeit,  
empficht  
**G. H. Barthel,**  
Altenbainer Straße.

**Husten!**  
Wer diesen nicht heilt, verläßtigt sich  
am eigenen Leibe!  
**Kaisers**  
**Brust-Caramellen**  
feinschmeckendes Hals-Gesund-  
Verständlich erprobt und empfohlen gegen  
Husten, Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung  
und Nasenkatarrh.  
4512 not. begl. Zeugnisse beweisen, daß  
sie halten, was sie versprechen.  
Paket 25 Pfg., Dose 45 Pfg. bei  
Goth. Richter An- Sohn, Frankenberg,  
Robert-Fresseler,  
Wilhelm Kanitz,

**Gasthaus „Garfähe“**

Sonnabend, Sonntag und Montag:  
**Grosses Bookbierfest.**  
Sonntag humoristische Facehaltung,  
Bockwürstchen. Direction J. Day Gohse. Bockwürstchen.  
Montag **Bratwurst-Schmaus.**  
Gefolge Bekämpfung Pesther.

Es ladet ergebenst ein **H. Jähnig.**

**Achtung!**  
**Restaurant zur Turnhalle.**  
**Weinschoppenfest.**  
Von Sonnabend, den 3., bis inkl. Montag, den 5. d. M.,  
feiert der schwerste Steiner **Max Hauke, ca. 500 Pfd. schwer.**  
Um freundlichen Besuch bittet  
**Carl Scholz.**

**Gasthof „zur Bretmühle“ in Ebersdorf.**  
Morgen, Sonntag, von nachmittag 3 Uhr an  
**starkbesetzte Ballmusik**  
Hierzu ladet ganz ergebenst ein **Agnes Böhm.**

**Gasthof Oberlichtenau.**  
Morgen, Sonntag, von nachmittag an  
**Öffentliche Ballmusik,**  
wozu freundlichst einladet **Anton Böhm.**

**Gasthof Ober-Garnsdorf.**  
Morgen, Sonntag, **öffentliche Ballmusik,**  
wozu ganz ergebenst einladet **Carl Wünschmann.**

**Gasthof Krumbach bei Mittweida**  
Morgen, Sonntag, den 4. März:  
**Pfannkuchen-Schmaus,**  
von nachmittag 4 Uhr an **starkbesetzte öffentl. Ballmusik.**  
Abends **Schneeball-Polonaise** abends.  
Es ladet zu recht zahlreichem Besuch von Stadt und Land freundlichst ein  
**Johannes Gräfe.**

**Restaurant zur Börse.**  
Heute, Sonnabend, und Sonntag:  
**Ausschank von ff. Bockbier.**  
Es ladet freundlichst ein  
**Gustav Richter.**

**Deutsche Schänke.**  
Montag abend 8 Uhr  
**großes Preisregeln.**

**Tanzkursus**  
im Gasthof zu Gersdorf  
beginnt Mittwoch, den 7. März,  
abends 8 Uhr. Einer zahlreichen Be-  
teiligung nicht entgegen  
hochachtungsvoll  
**H. Lippmann, Tanzlehrer.**

**Horzlicher Dank!**  
Für die aus Anlass unserer Silber-  
hochzeit in so überaus reichem  
Masse gespendeten Geschenke und  
Gratulationen sagen wir allen hier-  
durch unsere aufrichtigsten Dank.  
Ebersdorf, 2. März 1906.  
**Emil Lippmann und Frau.**

**Dank.**  
Nachdem wir unser unbegreiflich  
heyliges Töchterchen **Elisa**  
in die tolle Erde geholt haben,  
bedingt es uns, für die vielen Be-  
weise herzlichster Teilnahme, die  
uns von allen Seiten entgegen-  
gebracht worden sind, allen hier-  
durch herzlichst zu danken.  
Frankenberg, den 2. März 06.  
Die tieftrauernden Eltern:  
**Paul Böttcher**  
und **Frau geb. Schirmer**  
nebst Großeltern.

**Heute abend**  
frische fettdrief. geräuch. Geringe,  
**täglich frische**  
**marin. Fetteringe** und  
**Delikatess-Hollmöpfe**  
in feiner Marinaden-Sauce empficht  
**Rich. Böttcher, Körnerstr.**

**Salat**  
**Radiesohlen**  
**Tomaten**  
**Blumenkohl**  
**Petersilie**  
**Rotkraut**  
**Welschkraut**  
**Weisskraut**  
**Sellerie**  
u. s. w.  
empficht, frisch eingetroffen,  
**Bruno Lange, Baderberg.**

**Sochprima Gummthaler Käse**  
in ansehnlicher feinsten Qualität hält  
bestens empfohlen **Adolph Scheide.**

**Frischen Quark**  
empficht **E. Trostlich, Kirchstraße.**

**ff. Zuckerhonig**  
**ff. Honigsirup**  
(nur in Qualitäten)  
empficht **G. A. Barthel, Altenb. Str.**

**Bienenhonig,**  
garantiert naturrein, eigene Bienenzucht,  
à Pfund 120 Pfg., empficht  
Strumpfgesch. **Franz Georgi, Baderb. 3.**

**Wurmschokolade**  
(mit Wurmkräutelpulver)  
für Kinder  
empficht & Paket 15 und 25 Pfg.  
**Adler Drogerie.**

**Dank.**  
Für die wohlthunenden Beweise herzlichster Teilnahme, welche uns beim  
Verlust unseres theueren Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers,  
**Karl August Ulbricht,**  
von allen Seiten, hauptsächlich vom dem geehrten Militärverein, sowie vom  
dem Freundschaftsband von Lichtnau, durch das ehrenr. Geleit, sowie durch  
die wertvollen Geschenke entgegengebracht worden sind, sagen wir allen  
hierdurch unsere herzlichsten, innigsten Dank.  
Niederlichtenau, Oberlichtenau, Otdendorf.

Die trauernden Hinterlassenen.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der bekannten  
Gesellschaft „Sanitas“ Binningen, Schweiz, bei.